

„URBANITÄT & VIELFALT“

Biodiversität durch bürgerschaftliches Engagement — seltene heimische Wildpflanzen im Garten und auf dem Balkon

Das Umweltbildungs- und Naturschutzprojekt „Urbanität & Vielfalt“ bietet allen Bürgerinnen und Bürgern in Berlin, Marburg, Dresden und dem Landkreis Meißen die Möglichkeit, sich aktiv am Schutz von Wildpflanzen zu beteiligen. So leisten sie gemeinsam mit Fachleuten aus Botanik und Naturschutz einen wertvollen Beitrag zum Erhalt und zur Förderung der regionalen biologischen Vielfalt. Das Projekt wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt mit Mitteln des Bundesumweltministeriums gefördert.

Teilprojekt Dresden/Landkreis Meißen

Im Projekt werden seltene, heimische Pflanzenarten auf dem Gelände der Gärtnerei des Umweltzentrums Dresden e. V. vorkultiviert. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können ab Frühjahr 2018 eine Pflanzenpatenschaft übernehmen. In ihrem Garten oder auf dem Balkon können die Pflanzen heranwachsen. Später geben sie die Pflanzen oder das gewonnene Saatgut an das Umweltzentrum zurück. Das Team von „Urbanität & Vielfalt“ gibt Unterstützung in Form von Themenabenden, Informationsmaterialien und Beratungsgesprächen in der Gärtnerei. Die Pflanzen werden später, in Abstimmung mit den Naturschutzbehörden, zur Bestandsstützung an ihren natürlichen Standorten ausgebracht. Es werden auch Pflanzaktionen mit den Pflanzenpaten stattfinden.

Außerdem gibt es zum Thema biologische Vielfalt Schauflächen in der Stadt Dresden und verschiedene Veranstaltungen in Dresden und im Landkreis Meißen.



Kontakt:

Julia Mertens und Angela Kühne
Telefon: 0351 49 43 521
E-Mail: uv@uzdresden.de
www.uzdresden.de

Umweltzentrum Dresden e. V.
Schützengasse 16-18
01067 Dresden

www.UundV.de

Bildrechte:

Titelbild (Silvana Eger); S. 2-4 (Silvana Eger 1, 3, 5; Angela Kühne 4, 6; Claudia Kühn 2)

Stand: Januar 2018

Förderer

Das Projekt „Urbanität & Vielfalt“ wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt mit Mitteln des Bundesumweltministeriums gefördert.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.



Projektpartner



Unterstützt durch



leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

Die Skabiosen-Flockenblume *Centaurea scabiosa*



Merkmale



Die Skabiosen-Flockenblume gehört zu den Korbblütengewächsen, bei denen viele Einzelblüten zu einem korb förmigen Blütenstand zusammengefasst sind.



Am Boden bilden fiederteilige Blätter eine Rosette. Am Stängel sind die Blätter schmäler und feiner geschnitten. Die bis über 100 cm hohe Stauden bildet relativ wenige Blütenstände aus.



Der kugelig wirkende Blütenkorb wird dicht dachziegelartig von Hüllblättern umschlossen, die durch einen dunklen, mit Zähnen besetzten Rand ausgezeichnet sind.



Die Kronblätter der Einzelblüten (nur Röhrenblüten) sind purpurfarben.

Natürliche Ausbreitung

Die reifen Früchte (Achänen) der Skabiosen-Flockenblume werden von Ameisen verschleppt oder bleiben bei Vögeln und anderen Tieren im Gefieder oder Fell hängen. Daneben können die Achänen auch mit dem Wind verbreitet werden, da sie einen feinen Haarkranz, den sogenannten Pappus, besitzen.

Bedeutung

Wie fast alle Korbblütengewächse ist die Skabiosen-Flockenblume eine wichtige Bienenweide, die auch Hummeln, Schmetterlinge und andere Insekten versorgt. Weiterhin dient sie vor allem Gallwespen

zur Eiablage. Diese legen ihre Eier in die Stängel der Pflanzen, wo sich der Nachwuchs entwickeln kann.

Standortansprüche

Die Skabiosen-Flockenblume ist im Garten unproblematisch und pflegeleicht.

- Standort:** sonnig bis halbschattig
- Wasser:** verträgt Trockenheit, wenig gießen
- Blütezeit:** Juli bis August
- Samenreife:** September bis Oktober

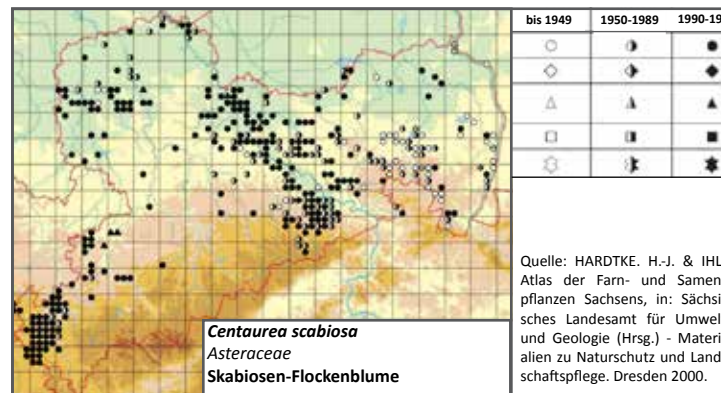
Samenernte



Wenn die ersten Früchte aus dem Korb fallen, kann der gesamte Korb beerntet werden. Die Samen werden anschließend trocken gelagert.

Pflanzen oder Samen bitte nie selbstständig in der Natur ausbringen! Wir suchen zusammen mit den Naturschutzbehörden geeignete Standorte aus und planen gemeinsame Pflanzaktionen.

Verbreitung und Lebensraum



Lebensraum Halbtrockenrasen

Die Skabiosen-Flockenblume ist in ganz Europa heimisch und weit verbreitet. Auch in Deutschland kommt die Art häufig vor, nur im Nordwesten Deutschlands ist sie selten anzutreffen. Sie besiedelt Trockenrasen, trockene bis mäßig frische Wiesen, trockene, lichte Wälder sowie extensiv genutzte Äcker bzw. Feldränder und trockenwarme Ruderalstellen. In Sachsen finden wir sie vor allem im Elbtal, im Vogtland, im Raum Leipzig, in Ostsachsen und im Vorland des Osterzgebirges.



Gefährdung

Die Skabiosen-Flockenblume ist in Sachsen als gefährdete Art eingestuft (Rote Liste Sachsen: 3). Veränderungen ihrer Lebensräume werden durch Aufgabe der Nutzung, z. B. der extensiven Beweidung, hervorgerufen. Dies führt zu einer Verbuschung der Flächen. Auch die Düngung von Weideflächen und der Eintrag von Nährstoffen aus angrenzenden, intensiv genutzten Flächen sind abträglich.